

Aus: Hamburger Abendblatt, 28. Februar 2009

Isebek: Weiter Streit um den Bebauungsplan

Die Bezirksversammlung Eimsbüttel will Teile der Forderungen des Bürgerbegehrens "Hände weg vom Isebek" übernehmen. Das entschieden die Bezirkspolitiker mit großer Mehrheit. Der umstrittene Bebauungsplan soll demnach zwar weiterverfolgt werden. Allerdings werden die Baumfällungen entlang des Isebek-Wanderwegs gestoppt - dies war die wichtigste Forderung des Bürgerbegehrens. Auch das ursprünglich geplante Café wird es laut Niels Böttcher, Vorsitzender der Bezirksversammlung, nicht mehr geben. Und das ebenfalls geplante Gebäude "Hoheluftcontor" wird dem Beschluss zufolge nun vier- statt fünfstöckig gebaut. Die Initiative "Hände weg vom Isebek" bleibt jedoch skeptisch, spricht von einer "Scheinübernahme" und kündigt juristische Schritte an.

val